

Artikel vom 13.11.2017

[Deggendorfer Zeitung 15.11.2017](#) PDF

[Donau Anzeiger 16.11.2017](#) PDF

Jahreshauptversammlung Stadtverband

Dr. Christian Moser steht weiterhin an der Spitze des CSU-Stadtverbandes

Margret Tuchen für Nominierung als Bezirksrätin nominiert – Diskussion zu Wohnen und Einkaufen in der Innenstadt

Im Vereinsheim in Fischerdorf trafen sich die Delegierten der fünf CSU-Ortsverbände aus Deggendorf, Deggenau, Seebach, Mietraching und Natternberg-Fischerdorf zur Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Dr. Christian Moser konnte auch Staatssekretär Bernd Sibler und den Bundestagsabgeordneten Thomas Erndl begrüßen. Der CSU-Stadtverband steht für eine kooperative Zusammenarbeit der Ortsverbände und ist auch dafür verantwortlich den Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl und die Liste für die Stadtratswahl zu nominieren.

In seinem Grußwort betonte Bernd Sibler, der Kreisvorsitzende der CSU, dass die Themen der Stadt Deggendorf auch für den Landkreis relevant sind. Mit Blick auf die Bundestagswahl betonte er auch, dass mit den Sondierungsgesprächen auch die Weichen für die nächsten Wahlen gestellt werden.

Thomas Erndl, der zum ersten Mal als Bundestagsabgeordneter zum CSU-Stadtverband gekommen war, blickte auch kurz zurück auf die Wahl und meinte, dass dazu dass man Themen besetzen muss. Dabei nannte er unter anderem auch soziale Themen und die Agrarpolitik. Aber in einer Koalition heißt es auch Kompromisse zu schließen. Er dankte auch den Deggendorfer CSU-Ortsverbänden für die Unterstützung im Wahlkampf.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die vom Fraktionsvorsitzenden und JU-Bezirksvorsitzenden Paul Linsmaier durchgeführt wurden, wurde Dr. Christian Moser einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender des Stadtverbandes bestätigt. Bei der Wahl der Stellvertreter gab es eine Neuerung. Bisher konnte man nur bis zu zwei Stellvertreter wählen, aber auf Initiative von Dr. Christian Moser, Paul Linsmaier und Florian Roßmeisl hat der Parteitag der CSU dies auf bis zu vier Stellvertreter erhöht. Bei der Wahl wurden die bisherigen Stellvertreter Franz Heigl aus Seebach, Thomas Bielmeier aus Deggendorf und Christian Kilger aus Mietraching einstimmig gewählt.

Auch die Bezirkstagswahl 2018 wirft ihre Schatten schon voraus und die Delegierten sprachen sich einstimmig für eine Empfehlung aus, dass Margret Tuchen, die seit 2003 im Bezirkstag von

Niederbayern sitzt, wieder die Kandidatin des CSU-Kreisverbandes Deggendorf bei der Bezirkstagswahl werden soll. Margret Tuchen, die seit 2013 auch Fraktionsvorsitzende im Bezirkstag ist, erläuterte die sozialen und kulturellen Aufgaben des Bezirkstages und dankte den Delegierten für ihr Vertrauen.

Im Anschluss an die Neuwahlen fand eine Diskussionsrunde zum Thema Wohnen und Einkaufen in der Innenstadt statt, die von Cornelia Wohlhüter moderiert wurde. Am Podium saßen Elisabeth Krauth, Vorsitzende des Deggendorfer Einzelhandelsverband, Reiner Winter-Häring, Geschäftsführer der Stadtbau GmbH und Altstadtsanierungs-GmbH, Dieter Reis, Geschäftsleiter des Globus Plattling, und Thomas Bielmeier, Anwohner in der Deggendorfer Innenstadt.

Elisabeth Krauth, die für die Zukunft der Innenstadt kämpft, betonte, dass die Deggendorfer Innenstadt viel zu bieten hat und daher noch nicht die Probleme wie andere Städte hat. Ein großer Vorteil seien natürlich die Tiefgaragen. Dieter Reis unterstrich dabei, dass Parkplätze sehr wichtig seien und auch ein Grund sind, warum Globus nie in der Innenstadt zu finden sein wird. Dieter Winter-Häring, der als Geschäftsführer der Altstadtsanierungs-GmbH für ca. 1500 Parkplätze in ganz Deggendorf verantwortlich ist, dass viele Bürger aber doch kostenlose Parkplätze bevorzügen. Das Wohnen in der Innenstadt ist aber viele Bürger sehr attraktiv, was er an der Nachfrage für Wohnungen der Stadtbau GmbH in der Innenstadt sieht.

Elisabeth Krauth und Dieter Reis waren sich einig, dass Service und Attraktivität das A und O für den stationären Handel sind. Aber sie stellten auch den Wandel des Konsums durch den Handel im Internet dar. Dadurch verlieren die Kommunen auch viel Gewerbesteuer.

Thomas Bielmeier betonte, dass der Kunde was für die Innenstadt tun kann. Bis auf einen Wocheneinkauf am Innenstadtrand versucht er alles in den Geschäften in der Innenstadt zu kaufen.

Bernd Siblinger verwies in der Diskussion auch darauf, dass die Politik das Thema der Steuern von den internationalen Online-Konzernen wie Amazon erkannt hat und man auch an der Lösung des Problems interessiert sei. Oberbürgermeister Dr. Christian Moser äußerte die Idee, dass er es sich durchaus vorstellen kann einen gemeinsamen Online-Shop der Deggendorfer Geschäfts ins Leben zu rufen.